

Spenden sollen verfolgten Schriftstellern helfen

Innenstadt - Anlässlich ihrer Veranstaltung „Verbotene Bücher“ im Mai dieses Jahres, hatten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 des Gymnasiums Kreuzgasse Geld für die Unterstützung verfolgter Schriftsteller gesammelt. Das Projekt „Verbotene Bücher“ war mit Unterstützung der gGmbH KultCrossing realisiert worden, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Kulturprofis aller Art in Projekte an Schulen zu vermitteln. 750 Euro kamen zusammen, die die Schüler jetzt an die Vorsitzende des International

Writers in Prison Comitee des P.E.N. (Poets, Eassayists, Novelists), Karin Clark, überreichten. P.E.N. ist eine weltweit arbeitende Schriftstellerorganisation, die 1921 in England gegründet worden war, und gilt weltweit als Stimme verfolgter Schriftsteller.

Karin Clark war zur Spendenübergabe extra in die Schule gekommen. Dort erläuterte sie den jungen Menschen die Arbeitsweise des P.E.N. und gab im Computerraum der Schule ein eindrucksvolles Beispiel der Kampagnen, mit denen

P.E.N. aufrütteln will. Im Vorfeld der Olympiade in China schiekt das International Writers in Prison Comitee das Gedicht „June“ des inhaftierten Lyrikers Shi Tao via Internet um die Welt. Zum Beginn der Spiele im August soll die Aktion abgeschlossen sein – und dann auch in China Beachtung finden. Auf seiner Reise ist das Gedicht mittlerweile in mehr als 90 Sprachen übersetzt worden und kann auf der unten angegebenen Website „penpoemrelay“ angehört werden. (eic)

© www.penpoemrelay.org